



Das gesamte Erscheinungsbild des Almwelness Hotel Pierer**Superior auf der Teichalm wurde in den letzten Monaten in Rekordzeit perfektioniert und vervollständigt. Nach einer Investition von 2,6 Millionen Euro feierte das Hotel am 14. Juli große Neueröffnung im Rahmen eines sensationellen VIP-Events auf der Alm.**

In den letzten zehn Jahren hat die Familie rund 15 Mio. Euro investiert, um als erstes Almwelness Hotel Österreichs und eines der steirischen Leitbetriebe seine österreichweite Positionierung zu bestärken und weiter auszubauen. Mehr als 350 Gäste folgten der Einladung der Familie Pierer, die erneute Weiterentwicklung des Hotels im Rahmen eines trachtig-stylischen Eröffnungsents zu feiern. Neu gestaltet wurden Zufahrt und Eingangsbereich sowie die Buffetlandschaft. Wintergarten, Panoramaterrasse sowie ein Mitarbeiterhaus wurden neu errichtet.

Freunde, Geschäftspartner, Wegbegleiter beehrten die Familie Pierer genauso wie zahlreiche Ehrengäste und VIPs: Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stv. Mag. Michael Schickhofer, Landesrat Dr. Christian Buchmann, WKO-Stmk.-Obmann Johann Spreitzhofer, Steiermark Tourismus Geschäftsführer Erich Neuhold, Sacher-Hotel-Direktor Reiner Heilmann, Architekt Josef Göbel und viele mehr waren unter den Gästen. Wohltätigkeit für die Region Naturpark Almenland war der Familie dabei ein Anliegen: Anstatt Geschenke entgegen zu nehmen, sammelte die Familie im Laufe des Abends Spenden und erzielte einen Betrag von € 9.000,00 der einer Familie aus der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm mit einem Kind mit Behinderung zugutekommt.

Trachtig-stylische Eröffnungsfeier

Unter dem Motto „AlmDesign – Tradition trifft Moderne“ feierte die Familie Pierer am 14. Juli die Neueröffnung ihres Almwelness Hotels auf der Teichalm. Unter den Gästen befanden sich VIPs und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Tourismus: Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stv. Mag. Michael Schickhofer, Landesrat Dr. Christian Buchmann, Bezirkshauptmann Weiz Hofrat Dr. Rüdiger Taus, Bürgermeister Fladnitz an der Teichalm Peter Raith, ÖVP-Bezirksparteiobmann Weiz DI Andreas Kinsky, Spartenobmann-Stv. Tourismus und Freizeitwirtschaft und Obmann Fachgruppe Hotellerie der WKO Steiermark Johann Spreitzhofer, Steiermark Tourismus Geschäftsführer Erich Neuhold, Bauernbunddirektor DI Franz Tonner, Sacher-Hotel-Direktor Reiner Heilmann, Josef Göbel, Inhaber der Firma Göbel – Feinstes Handwerk, Willi Gabalier, Sänger, Tänzer und Entertainer, Andrea und Christian Knill, Geschäftsführer der Knill Gruppe und Obmann des Fachverbandes der Maschinen-, Metallwaren- und Gießereiindustrie sowie Stefan Eder, Geschäftsführer des Wohlfühlhotels Eder mit Konditorweltmeisterin Eveline Wild, Mag. Gernot Deutsch, Geschäftsführer Therme & Hotel Bad Waltersdorf, Winzerfamilie Maria und Fredi Ploder-Rosenberg, Peter und Irmi Kapun vom Weingut Moser, Heinz Schütter, Geschäftsführer der Schafalm,

Michaela und Andreas Muster, Geschäftsführer des Ratscher Landhaus, Hagen Temmel, Eigentümer der TLC Temmel Logistik GmbH, Monika und Katharina Götzl, Geschäftsführerinnen von Seidl Tracht & Mode und viele weitere. Durch den Abend führte ORF-Moderator Bernd Pratter. Im Rahmen des Events durften sich die Gäste selbst von den Neuerungen überzeugen und stilschön in Tracht einen gemütlichen Abend auf der Alm verbringen.

Kulinarisch sorgte die Familie für Höhepunkte dank hochwertiger regionaler und saisonaler Speisen, begleitet von edlen Weinen aus der Edition Pierer. Die Gäste lauschten spannenden Meinungen während einer Podiumsdiskussion zum Thema „Am Puls der Zeit: wirtschaftliche Bedeutung und Erfolgsrezepte der Marke Almwellness Hotel Pierer“ mit Landesrat Dr. Christian Buchmann, Bezirkshauptmann Weiz Rüdiger Taus, Bürgermeister Fladnitz an der Teichalm Peter Raith, Erich Neuhold, Geschäftsführer Steiermark Tourismus, sowie Sacher-Hotel-Direktor Reiner Heilmann und Josef Göbel, Inhaber der Firma Göbel – Feinstes Handwerk. Im Namen der WKO Steiermark verlieh Hotellerie-Obmann Johann Spreitzhofer Seniorchefin Maria Pierer eine Urkunde anlässlich ihres 70. Geburtstages und ihrer Verdienste um den steirischen Tourismus. Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer richtete Grußworte an die Gäste, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer ehrte die Familie mit einer Festrede. Um Mitternacht schließlich – ein weiterer Höhepunkt – wurde die Spendensumme von € 9.000,00 bekanntgegeben, die im Laufe des Abends gesammelt wurde, sowie der Empfänger der finanziellen Unterstützung. Die Spende kommt einer Familie aus der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm mit einem Kind mit Behinderung zugute.

Investition im Wert von 2,6 Millionen Euro

2,6 Millionen Euro wurden in die aktuelle Hotelerweiterung investiert. Umgebaut wurde von April bis Juni 2016 – in einer Rekordzeit von drei Monaten. In den letzten zehn Jahren sind damit rund 15 Millionen Euro in die Weiterentwicklung des Hotels geflossen, das längst zu den touristischen Leitbetrieben der Steiermark zählt. Nach dem Zubau eines ganzen Hoteltraktes, dem Zubau weiterer Zimmer und der Vergrößerung mehrerer Zimmer und des Wellnessbereichs, dem Zubau des Panoramarestaurants sowie der Adaption weiterer Bereiche wurden nun auch die Zufahrt, der Eingangsbereich und die Buffetlandschaft erneuert bzw. ausgebaut und der Wintergarten, die Panoramaterrasse und ein neues Mitarbeiterhaus wurden errichtet.

Ziele der Investition

Mit den Umbau-Maßnahmen wurde in erster Linie in zwei zentrale Bereiche investiert: Nicht nur für eine hochwertige Infrastruktur für den Gast wendet die Familie finanzielle Mittel auf, sondern mit der Errichtung eines komfortablen Mitarbeiterhauses sorgt sie auch für das Wohlbefinden ihrer mittlerweile 105 Mitarbeiter, darunter 11 Lehrlinge.

„Wir möchten unsere Gäste immer wieder aufs Neue begeistern. Deshalb investieren wir laufend in die Weiterentwicklung unseres Hotels: sowohl in die Infrastruktur unter der Berücksichtigung aktueller Trends als auch in die Servicequalität in allen Abteilungen. Unsere Begeisterung sollen auch unsere Mitarbeiter teilen, deswegen legen wir viel Wert auf deren Wohlbefinden. Dafür haben wir eigens ein völlig neues Mitarbeiterhaus gebaut! Wir bieten außerdem regelmäßige Schulungen an, damit sich unsere Mitarbeiter weiterbilden können und die Professionalität immer gesteigert wird,“ so Alfred Pierer zur aktuellen Weiterentwicklung und zum Erfolgsrezept der Hoteliers-Familie.

Nachhaltigkeit und die Region Naturpark Almenland

Ein zentrales Thema für den mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Tourismus ausgezeichneten Betrieb ist die Nachhaltigkeit. Einerseits legt die Familie als wichtiger Arbeitgeber in der Region Wert auf die soziale Nachhaltigkeit und beschäftigt bei Umbauarbeiten stets hauptsächlich steirische Firmen. Auf ökonomische Nachhaltigkeit wird dabei ebenso geachtet. Andererseits ist auch die Schonung der natürlichen Ressourcen und der Umwelt ein Herzenthema der Familie, auf das im Betrieb viel Wert gelegt wird.

„Wir haben eine große Verantwortung gegenüber unserer Region und nehmen sie auch ernst. In der Küche und im Wellnessbereich verwenden wir saisonale Produkte aus der Region. Beim Bauen ist uns die Nachhaltigkeit ebenfalls sehr wichtig: hauptsächlich waren steirische Baufirmen aus der Umgebung beteiligt. Die Materialien – vorwiegend Holz und Stein – stammen zu einem großen Teil ebenso aus der Umgebung. Zur Nachhaltigkeit gehört für uns auch die Pflege unseres regionalen Netzwerks mit der Landwirtschaft, der Wirtschaft und dem Tourismus,“ betont Franz Pierer die Wichtigkeit von moderner, nachhaltiger Denkweise.

Die verwendeten Materialien sind zu einem großen Teil natürlichen Ursprungs: Rauriser Naturstein, Turiner Gneis, schwarzer Granit, Altholz, Lärche und Eiche zieren die neuen Bereiche.

Steirische Baufirmen – Qualitätsbeweis & Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region

Bei der Auswahl der am Umbau beteiligten Firmen achtete die Familie Pierer in erster Linie auf beste Qualität und eine hohe Vertrauensbasis. Mit den meisten davon, wie z. B. mit Josef Göbel, Inhaber der Firma Göbel – Feinstes Handwerk, sowie mit der Zimmerei Josef Konrad, hat die Familie bereits zusammengearbeitet.

Stil

AlmDesign – eine Kombination aus Tradition und Moderne, aus Bodenständigkeit und Innovation. Das ist der Bau- und Einrichtungsstil im Almwellness Hotel Pierer in einem Wort. Gemütlich und stylish zugleich werden die Gäste empfangen. Auch die Weiterentwicklung im Frühjahr 2016 stand ganz im Zeichen dieses Mottos.

Die Neuerungen im Detail

Zufahrt: Ab sofort stellt sich das Gefühl des „Angekommen-Seins“ im Almwellness Hotel Pierer noch mehr direkt bei der Ankunft ein. Die Zufahrt wurde parallel zum Haupthaus verlegt. Eine überdachte Hotelvorfahrt sorgt für komfortables Ausladen, ein Kreisverkehr für unkompliziertes Zufahren. Die Fahrspur des Kreisverkehrs ist asphaltiert, die Seitenflächen mit Turiner Gneis in Plattenform ausgestattet. Das letzte Drittel der Vorfahrt bildet eine Stahlkonstruktion mit Glasdach. Die Treppe zum Restaurant wurde neu gestaltet und mit Lärchenschindeln überdacht. Die beheizten Treppen erleichtern die Benützung im Winter.

Den Mittelpunkt und das absolute Highlight bildet eine Stahl-Skulptur im Zentrum des Kreisverkehrs.

Eingangsbereich: Der Eingangsbereich wirkt nun größer dank der Absenkung des Vorplatzes und der Neugestaltung von Decke, Wand und Boden: Eine Altholzdecke schließt an Rauriser Natursteinwände an, die übergehen in einen Bodenbelag aus Turiner Gneis. Die Drehtür wurde durch eine Automatikschiebetür ersetzt.

Panoramaterrasse: Die Panoramaterrasse vermittelt ein Gefühl von „Mitten in der Natur“ und ist damit eine Erholungszone für sich. Die bestehenden Terrassen links und rechts vom Eingang wurden modernisiert: sie wurden neu abgedichtet und ein Lärchenboden wurde verlegt. Dieser Bereich geht nahtlos über in die neue Panoramaterrasse. An die beheizte Laufzone aus Bruchsteinplatten schließt links und rechts Lärchenbelag an. Eine überdachte Lounge mit Sofas aus Altholz bietet Platz für 17 Personen, ein Sitzbereich mit Markisenüberdachung für 24 Personen und Rundbänke aus Lärche für 12 Personen. Infrarotstrahler sorgen dafür, dass die Terrasse auch im Winter genutzt werden kann.

Buffetlandschaft: Die Buffetlandschaft, die jeden Tag im Rahmen der AlmGenussPension mit regionalen und saisonalen, teilweise hausgemachten Spezialitäten bestückt wird, wurde adaptiert und erneuert. Der Bereich wurde erweitert durch ein Käsekühlpult und einen Brotbereich aus Lärchenholz sowie um ein Salat- und Kuchenbuffet in Lärche mit eigenem Kaffee- und Teebereich in Altholz. Neue

Buffetplatten aus geledertem Granitstein und ein Ab-Hof-Verkaufs-Regal aus Schwarzstahl und Altholz unterstreichen den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, was sowohl die Produkte als auch die verwendeten Baumaterialien betrifft.

Wintergarten: Vom Wintergarten aus blickt der Gast in die Almlandschaft des Naturparks. Im Rahmen der Neugestaltung wurde die bestehende Terrasse um den Wintergarten erweitert. Der Boden besteht aus Stein und geöltem Eichenboden, die Dachkonstruktion aus Altholz und dreifachem Isolierglas. Der Wintergarten mit Eichen-Tischen, Sitzbänken sowie Sesseln bietet Platz für etwa 40 Personen.

Sonnenterrasse: Der Family-Spa-Bereich wurde zur Terrasse hin mit großen Fenstern ausgestattet und eröffnet mit der neuen Sonnenterrasse somit den Blick auf den Hochlantsch.

Schuh- bzw. Schischuhraum + Fahrradabstellplatz + Carport: Unter der Sonnenterrasse wurden ein neuer Schuh- bzw. Schischuhraum, ein Fahrradabstellplatz und ein Carport für Gäste der Deluxe- und Romantiksuiten inklusive einer E-Tankstelle errichtet.

Mitarbeiterhaus: Ein neues Mitarbeiterhaus mit 18 Zimmern bzw. 27 Betten wurde errichtet. 9 Doppelzimmer und 9 Einzelzimmer verteilen sich auf drei Geschoße mit einer Fläche von je 190m². Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Bad, einen Vorraum und einen Schlafbereich. Darüber hinaus verfügen die Mitarbeiter über einen Aufenthaltsraum mit Gemeinschaftsküche, Kaffee- und Getränkeautomat, Waschküche etc.

Gesamtkapazitäten des Almwelness Hotel Pierer

5 Familiensuiten

1 Familienzimmer

3 Suiten Almblick

2 Deluxe Suiten und 1 Romantik Suite Deluxe

62 Doppelzimmer teilweise mit bequemen Ausziehsofa

1 BioRomantikStudio

3.500 m² großer Wellnessbereich: AlmSpa & AlmGarten

480 m² großer Restaurantbereich und neuer Wintergarten-Anbau

430 m² großer Seminarbereich mit 3 Seminarräumen

Philosophie: Urlaub auf höherer Ebene

Der Leitspruch „Urlaub auf höherer Ebene“ meint die Lage auf 1.230 Höhenmetern im Naturpark Almenland, dem größten zusammenhängenden Almweidgebiet Europas, genauso wie die hohe Qualität des Services und des Angebots. Die Philosophie des Hotels wird noch ergänzt durch die Herzlichkeit der Gastgeber und die Verbundenheit mit der Region. Die starken Grundpfeiler des gesamten Angebots ziehen eine große Anzahl an Gästen in Österreichs erstes Almwelness Hotel und ergeben eine ganzjährige Auslastung von 84 %: **AlmDesign** – die Kombination aus Tradition und Trend, die im ganzen Hotel spürbar ist –, **AlmErholung** im Wellnessbereich AlmSpa & AlmGarten, **AlmGenuss** dank hochwertiger Kulinarik und eigenen Weinen, **AlmErlebnis** – aktiv oder gemütlich im umliegenden Naturpark –, **AlmRomantik** als individuell gestaltbarer Rückzugsort und **AlmWelt**, die Achtung der Nachhaltigkeit.

Die Familie reagiert damit ideal auf die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft. Urlauber suchen nach einfachen und individuellen Lösungen. Sie sind anspruchsvoller geworden und wünschen sich Regeneration, um gesund zu bleiben und nicht um gesund zu werden. Das Bewusstsein für Umweltschutz und Schonung der Ressourcen sind ebenso in den Vordergrund gerückt.

Ausgezeichnetes Hotel

Diverse unabhängige Auszeichnungen bestärken die Familie in ihrem Weg. Die Klassifizierung als 4-Sterne-Superior-Betrieb ist Ehre und Verantwortung zugleich. Superior bedeutet dabei, dass ein gewisses „Mehr“ erfüllt ist, als es für die Sternevergabe notwendig ist. Die Auszeichnungen als „Health & Spa Premium Hotel“ und mit 2 Lilien des Relax Guides bestätigen die Positionierung des Hotels als eines der besten Wellnesshotels Österreichs. Die Küche wurde mit 1 Haube von Gault Millau und 2 Falstaff-Gabeln ausgezeichnet, was für die Qualität des AlmGenuss-Angebots spricht. Das AMA-Gastro-Gütesiegel sowie das Österreichische Umweltzeichen für Tourismus ehren den schonenden Umgang der Familie mit der Umwelt. Als routiniertes Seminarhotel wurde das Almwelness Hotel Pierer noch dazu mit 4 Flipcharts von der Plattform „Tagen in Österreich“ ausgezeichnet, was für den professionellen Umgang mit Seminarteilnehmern spricht.

Geschichte

Das Hotel Pierer auf der Teichalm ist seit 1893 in Familienbesitz und wird heute in vierter Generation geführt. Aus dem damaligen 20-Betten-Betrieb ist mittlerweile ein überregional bekanntes 4-Sterne-Superior-Hotel mit 160 Betten geworden. Die erste Erweiterung wurde in den 1950er-Jahren notwendig, da die Region eine Aufwertung erlebte und zunehmend Touristen anzog. Es war auch die Familie Pierer, die in diesen Jahren den ersten Skilift der Region erbaute.

In den 1970er-Jahren entstand das erste Hallenbad in der Oststeiermark. Das machte einen weiteren Ausbau des Hotels notwendig und es kamen 18 neue Zimmer hinzu.

Im Jahr 1984 wurde die Latschenhütte direkt am Teichalmsee gebaut, die auch heute noch in Familienhand ist. Tagsüber ist die „LAHÜ“ beliebte Einkehrstation für Wanderer und Spaziergänger, jeden Dienstag in der Saison wird die Hütte bei der AlmParty zum Feier-Treff für Alt und Jung.

2008 ist das Jahr der großen Neuerungen im Hotel. Es entsteht der charakteristische Panoramapool mit Blick auf den Hausberg – den Hochlantsch – ein neues AlmSpa, neue Zimmer und ein Seminarbereich. Seit dem Jahr 2012 ergänzt der von Mai bis November beheizte Naturschwimmteich das Almwelness-Angebot.

Im Jahr 2013 wird aufgrund der großen Nachfrage nicht nur der Seminarbereich erweitert, sondern es entstehen auch wieder neue Zimmer und Suiten. Das Panoramarestaurant wird zugebaut – die Gäste dinieren seither mit Blick in die Alm Landschaft bzw. auf den Hochlantsch. Das AlmSpa wird außerdem in den neuen Hoteltrakt integriert und durch einen Ruheraum erweitert. Der Rezeptions- und Lobbybereich wird ebenso modernisiert und es entsteht ein Weindegustationsraum.

Es vergeht kaum ein Jahr, in dem nicht Maßnahmen zur Qualitätssteigerung gesetzt werden: Im Jahr 2015 werden die Zimmer und Suiten im Stammhaus modernisiert und vergrößert. Um dem Gesamtkonzept des Hotels zu entsprechen, wird auch bei dieser Neugestaltung natürlicher Parkettboden mit Holz aus dem Almenland eingesetzt.

Im Zeitraum von April bis Juni 2016 wird die jüngste Erneuerung umgesetzt. Neu gestaltet werden Zufahrt und Eingangsbereich sowie die Buffetlandschaft. Wintergarten, Panoramaterrasse sowie ein Mitarbeiterhaus werden neu errichtet.

Pläne für die folgenden Weiterentwicklungen werden bereits geschmiedet.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.almurlaub.at.
Für Rückfragen steht Ihnen die M.A.S. Marketing Consulting unter der Telefonnummer
+43 (0) 3112 38585 oder per Mail marketing@andreasajben.com zur Verfügung.**